



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 13. März 2020

Veranstaltungen im Institut für Stadtgeschichte entfallen

(ffm) Das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main sagt geplante Vorträge, Lesungen sowie öffentliche Führungen wegen der Corona-Krise bis einschließlich der Osterferien ab und bittet um Verständnis für diese Maßnahme, die dazu beitragen soll, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und unsere Besucher*innen zu schützen. Ausgefallene Termine werden nach Möglichkeit später im Jahr nachgeholt.

Abgesagt sind damit auch die schon in der Presse angekündigten Vorträge „Heute habe ich etwas Haarwurzelkatarrh“ Johanna Tesch in ihren Briefen von 1919 bis 1925“ am 13.03.2020 sowie „Gast“-Arbeit: Ein Migrationsexperiment mit unerwartetem Ausgang“ am 16.03.2020.

Unsere Ausstellungen „Bewegte Zeiten: Frankfurt in den 1960er Jahren“, „Farbfelder“ von Gerd Winter sowie die Dauerausstellung „Jörg Ratgeb: Die Wandbilder im Karmeliterkloster“ sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch unser Lesesaal hat bis auf Weiteres für Besucher*innen geöffnet.

Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de sowie auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)